

Gymnasiast mit neuen Kanal-Ideen

Facharbeit über unvollendete Wasserstraße: Thomas Duesmann untersucht mögliche touristische Nutzung in naher Zukunft

Eigentlich bereits am Mittwoch sollte Leipzigs Stadtrat ein grundsätzliches Bekenntnis zum Weiterbau des Elster-Saale-Kanals bis zur Saale ablegen. Dies soll nun erst im Juni geschehen. Doch das Thema bleibt bei vielen daran Interessierten auch in der Zwischenzeit auf der Tagesordnung. Seine durchaus interessanten Ideen von einer besseren touristischen Nutzung der unfertigen Wasserstraße hat Thomas Duesmann, Schüler am Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium, jetzt in seiner Facharbeit im Fach Geografie vorgelegt.

„Privat bin ich passionierter, wenn auch nicht organisierter Wasserwanderer und wollte im Vorjahr mit meinem Bruder von Leipzig nach Magdeburg paddeln“, berichtet der 16-Jährige. Bei der Routensuche sei er auf den Saale-Elster-Kanal gestoßen, der ihn fortan interessiert habe. „Als es zu Beginn des Schuljahrs um das Thema meiner Facharbeit ging, habe ich mich für einen Überblick zu touristischen Nutzungsmöglichkeiten in naher Zukunft entschlossen – also noch vor einer möglichen Vollendung“, so der Zehntklässler.

„Das von mir erarbeitete Konzept soll den Saale-Elster-Kanal touristisch attraktiv und lukrativ machen“, heißt es in seiner Belegarbeit. Ziel sei es, durch Einbindung von Shopping-Möglichkeiten und bereits vorhandener Gastronomie sowie der Neuanlage von Fahrrad- und Gehwegen, einem Campingplatz, einem Bootsverleih sowie von Steganlagen den Saale-Ester-Kanal zu einem Anziehungspunkt zu machen und damit auch die Wasserstadt Leipzig attraktiver zu gestalten. „Diese Touristenanlaufpunkte könnten schon lukrativ sein, wenn die Anbindung an die Saale nicht vorhanden wäre. Allerdings sind der geplante Durchstich vom Saale-Elster-Kanal zum Lindenauser Hafen und der Ausbau des



Einige der Vorschläge zur Aufwertung des Elster-Saale-Kanals. Grafik: Thomas Duesmann

Reclam-Gymnasiast und Wasserwanderer Thomas Duesmann am Leipziger Stadthafen. Foto: Martin Pelzl

Hafens eine unbedingte Voraussetzung“, schreibt der Gymnasiast. Duesmann hat zudem konkrete Vorschläge aufgelistet:

- Am Ausbauende des Kanals bei Güntehersdorf fehlt bisher jegliche Einsetzstelle für Boote. Hier müssten eine neue Steganlage und ein Campingplatz geschaffen werden. Platz genug und eine gute Anbindung finde sich auf der westlichen Seite der Kanal-Brücke der L185. Den Bau des Stegs sowie eine Verbesse-

rung des bereits vorhandenen Fußwegs zu Nova Eventis sieht der Gymnasiast beim Einkaufszentrum.

- Der vorhandene Radweg entlang des Kanals sei über weite Strecken eher mit einem Trampelpfad zu vergleichen. Ein Ausbau könnte die gesamte Strecke attraktiver machen. Die zwölf Kilometer Neubau würden laut Duesmann knapp 1,5 Millionen Euro kosten, die Hälfte davon sei förderfähig.

- Am Lindenauser Hafen als künftigem Ausgangspunkt für eine touristische Nutzung sollte ein Bootsverleih seinen Standort erhalten.

- Informationstafeln an den Kanal-Bauwerken (den Sperrtoren, der alten Schleuse, an Brücken und Unterführungen sowie den Dämmen) und zu nahe gelegener Gastronomie tragen zur Attraktivität der Strecke bei. Die Realisierung der Tafeln über Sponsoren könnte sich der Saale-Elster-Kanal-Förderverein auf die Fahnen schreiben.

- An der Steganlage des SC DHfK in Burghausen sollten Möglichkeiten zum Übernachten, zur Nutzung der Sanitäranlagen sowie der Bau eines Naturspielplatzes in Betracht gezogen werden. Letzteren – Schätzkosten von 45 000 Euro – sieht Duesmann im Leipzig-Etat.

Einer, der die Arbeit bereits komplett lesen durfte, ist Michael Witfer – ein ausgewiesener Kanal-Experte, der sich auch im Saale-Elster-Kanal-Förderverein engagiert. Seine Einschätzung: „Meinen allergrößten Respekt für diese Arbeit.“ Im zarten Alter von nur 16 Jahren sei einem Gymnasiasten etwas gelungen, was andere, „Studierte in den letzten 70 Jahren nicht auf die Reihe“ bekommen hätten. In der Sache habe Duesmann „den Nagel auf den Kopf getroffen“. *Martin Pelzl*

@ Die komplette Arbeit gibt's im Internet unter www.saaleelsterkanal.de unter dem Unterpunkt Gutachten & Co.